

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (1921-1922)

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Ruine des Südtores am Legionslager von Vindonissa.*

Aufgenommen am 1. März 1922.

Klischee der Schweiz. Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.



*Grabmal eines Soldaten der XI. Legion:*

Marcus Luxsonius, Bürgers der Stadt Este in Oberitalien; aus der Romilischen Zunft (Tribus) der Stadt Rom; diente in der Kompagnie (Centurie) des Attus; 30 Jahre alt. Der Denkstein war von einem Kameraden der gleichen Legion (legionis eiusdem) gestiftet. Die Zahl der Dienstjahre (höchstens zwölf) des M. Luxsonius und der Name des Stifters standen auf dem abgebrochenen und verlorenen Teile des Mägenwiler Steines, der im August 1921 neben der Post in Brugg gefunden wurde. Höhe des Steines 1 m; Breite 65 cm. Klischee der Schweiz. Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.